

28. SEPTEMBER 2023

4. REGENSBURGER VERKEHRSKONGRESS

Referent*innen und Mitwirkende



4. Regensburger Verkehrskongress

Ludwig Artinger

3. Bürgermeister der Stadt Regensburg

Begrüßung

ZUR PERSON

Ludwig Artinger, geboren 1956, Studium der Rechtswissenschaften, seit 1985 in wechselnden Funktionen als Richter und Staatsanwalt in der bayerischen Justiz tätig, zuletzt bis 13.5.2020 als Direktor des Amtsgerichts Kelheim. Seit 14.5.2020 dritter Bürgermeister der Stadt Regensburg.

Themen wie "Green Deal Regensburg" oder "Zero Waste – Strategie" möchte er federführend für die Stadt voranbringen und begleiten. Der Schutz unserer natürlichen Lebensgrundlagen und Nachhaltigkeit sind Maxime für unser tägliches Handeln!



4. Regensburger Verkehrskongress

Alexander Rupprecht

Geschäftsführer R-Tech GmbH

Begrüßung



ZUR PERSON

Alexander Rupprecht, geb. 1971 in Dorsten, Nordrhein-Westfalen, engagiert sich seit seinem Studium der Politikwissenschaft und Wirtschaftspolitik in Münster beruflich im Bereich der Technologie- und Innovationsförderung. Ab 2001 leitete er die Wachstumswettbewerbe „start2grow“ für innovative Technologieunternehmen in Dortmund. 2004 übernahm er die Geschäftsführung der zwei Gründerzentren e-port-dortmund und B1st Software-Factory in Dortmund. Im November 2013 wechselte er als Geschäftsführer zur städtischen R-Tech GmbH nach Regensburg und koordinierte den Bau des neuen Innovationszentrums „TechBase“. Heute arbeiten in der TechBase auf 13.000 qm Fläche über 80 Technologiefirmen und rund 600 Personen. Neben der TechBase organisiert die R-Tech GmbH

Technologie-Cluster und Netzwerke mit fast 300 Mitgliedsunternehmen, wie das Cluster Mobility & Logistics und die Digitale Gründerinitiative Oberpfalz.

Seit 2009 wurden durch die R-Tech GmbH zahlreiche Förder- und Forschungsprojekte mit einem Volumen von über 23 Mio. Euro initiiert und begleitet.



4. Regensburger Verkehrskongress

Thomas Rudner

Mitglied des Europäischen Parlaments, Mitglied Europäischer Verkehrsausschuss

Begrüßung

ZUR PERSON

Der Regensburger Thomas Rudner hat seit dem 3. Juli dieses Jahres einen Sitz im Europäischen Parlament inne. In seiner Rolle als verkehrspolitischer Sprecher der SPD-Europaabgeordneten beeinflusst er aktiv die europäische Mobilitätsagenda.

Innerhalb des Verkehrsausschusses trägt er zur Umsetzung der "Alternative Fuel Infrastructure Regulation" (Aufbau von Infrastruktur für alternative Kraftstoffe) sowie des Mobilitätspakets bei. Rudner ist zudem Teil der Parlamentsdelegation für die Beziehungen zur Volksrepublik China.



4. Regensburger Verkehrskongress

Heribert Kalteis

stellv. Betriebsleiter, das Stadtwerk Regensburg.Mobilität GmbH

Vortrag: Einführung der Elektromobilität bei das Stadtwerk Regensburg.Mobilität



ABSTRACT

Die Stadt Regensburg hat das Stadtwerk.Mobilität beauftragt, den ÖPNV bis 2029 zu betreiben und dabei 30% der Fahrzeugflotte Emissionsfrei umzustellen.

Das Stadtwerk.Mobilität betreibt mit 130 Fahrzeugen den vollständigen Stadtbusbetrieb und befördert täglich 90.000 Fahrgäste auf 48 Linien.

ZUR PERSON

Heribert Kalteis ist seit 1991 im öffentlichen Personennahverkehr tätig.

Bei der Regionalbus Ostbayern GmbH war er von 1991 – 2015 tätig und durchlief alle Bereiche (Disposition, Leitstelle, Dienst-/Umlaufplanung, Leiter Werkstatt und war anschließend als Leiter Fahrbetrieb und Werkstatt tätig).

Beim Regensburger Verkehrsverbund war er von 2015 – 2019 für die Einführung eines Busleitsystems (ITCS) im Regionalbusverkehr zuständig.

Seit 2019 ist er als stellv. Betriebsleiter bei das Stadtwerk.Mobilität beschäftigt. Seine Aufgaben beinhalten die Ausschreibung der Elektromobilität (Fahrzeuge, Ladeinfrastruktur), Leitung des Fahrbetriebs mit 300 Kraftfahrern und 20 Verwaltungsangestellten sowie die Weiterentwicklung des ÖPNVs innerhalb Regensburg.



4. Regensburger Verkehrskongress

Anne Häner

Projektmanagerin, Cluster Mobility & Logistics

Vortrag: Best of Europe! EU-Projekt RECIPROCITY – lernen von anderen Regionen

ABSTRACT

RECIPROCITY ist ein EU-Mobilitätsprojekt mit dem Ziel Herausforderungen wie Urbanisierung, Klimawandel und Digitalisierung in internationaler Zusammenarbeit anzugehen und damit den Entwicklungs- & Implementierungsprozess von innovativen Mobilitätslösungen zu beschleunigen. Im Vortrag werden verschiedene Mobilitätslösungen für klimaresistentere, vernetzter und multimodalere Städte und Regionen beleuchtet. Wie sieht intelligente und saubere Mobilität und Logistik in anderen Regionen der EU aus? Was und wie können wir voneinander lernen? Best of Europe! – Wo steht Regensburg?

ZUR PERSON

Anne Häner (BWL M. Sc. Hons.) arbeitet seit 2019 bei der R-Tech GmbH in Regensburg. Zunächst unterstützte sie das Team der Digitalen Gründerinitiative Oberpfalz und ist seit April 2021 Projektmanagerin beim Cluster Mobility & Logistics. Dabei wirkt sie in EU-Projekten mit, betreut F&E-Projekte und baute Working Groups mit auf. Als Leiterin des EU-Projektes RECIPROCITY präsentiert Sie heute.



4. Regensburger Verkehrskongress

Tobias Ruf

Abteilungsleiter Direktorialbereich 1.7, Abteilung Städtebauliche Entwicklungsprojekte, Stadt Regensburg

Vortrag: Zukunft der Quartiere: Mobilität im Innovationsquartier ehemalige Prinz-Leopold-Kaserne und angrenzende Areale

ABSTRACT

Die Stadt Regensburg hat 2020 eine der letzten großen Konversionsflächen mit der ehemaligen Prinz-Leopold-Kaserne vom Bund erworben. Dort wird nach der Baufeldfreimachung ein innovativer Stadtteil entstehen, der neue Maßstäbe im Bereich Energie, Mobilität, Grünräume und soziale Infrastruktur setzen wird. Mehr Informationen finden Sie unter www.regensburg.de/prinz-leopold-kaserne/innovationsquartier

ZUR PERSON

Tobias Ruf arbeitet bereits seit 1997 als Architekt bei der Stadt Regensburg im Baureferat. Dort entwarf, plante und baute er zahlreiche Gebäudetypen; besonders herauszustellen ist die Grundschulturnhalle Burgweinting mit der deutschlandweit ersten gebäudeintegrierten, blendfreien Solarfassade, die mehrfach prämiert, ausgezeichnet und veröffentlicht wurde. Als Projektleiter war er für den Neubau der Beruflichen Oberschule Regensburg inkl. dazugehörigem Parkhaus in der ehemaligen Nibelungenkaserne von 2012 bis 2016 verantwortlich. 2016 übernahm er die Koordination des Projektes Neugestaltung Bahnhofsumfeld, später in „kepler+“ umbenannt.

Seit 2019 leitet er die neue Stabsabteilung für Städtebauliche Entwicklungsprojekte mit dem Hauptprojekt Innovationsquartier in der ehemaligen Prinz-Leopold-Kaserne und deren angrenzenden Arealen. Das erste städtische LowEx-Nahwärmenetz, betrieben nur mit erneuerbaren Energien, wird ebenso in dieser Abteilung umgesetzt.



4. Regensburger Verkehrskongress

Elena Schirnding de Almeida

Technische Universität München, TUM School of Engineering and Design

Vortrag: Zukunft der Quartiere: Visionen und Strategien



ABSTRACT

Die Notwendigkeit der Transformation unserer Automobil-dominierten, autogerecht geplanten Städte ist zunehmend ins allgemeine Bewusstsein gerückt. In der Stadtplanung wurde das Paradigma des „Sustainable Developments“ in Leitbildern und Zukunftskonzepten weitgehend übernommen. Das kann aber nicht darüber hinwegtäuschen, dass die Umsetzung, die realen Veränderungen, oftmals nur sehr langsam vorangehen. Wie können diese meist bürokratischen, langwierigen, und kostenintensiven Umbaumaßnahmen - insbesondere im Anbetracht der Klimakrise - schneller, günstiger und anpassungsfähiger werden? Und welchen Beitrag kann Design Thinking hierzu leisten?

ZUR PERSON

Elena Schirnding de Almeida ist Architektin und Stadtplanerin. Sie leitet an der Professur für Urban Design der TU München das Public Planning Lab, das sich an zukünftige Führungskräfte der Planungs- und Bauverwaltungen richtet.

In ihrer Forschungsarbeit beschäftigt sie sich mit Strategien und Veränderungsprozessen des öffentlichen Raums am Beispiel der Verkehrswende.

